

Schulschachmeisterschaften: Pokale für die Friedeburger

SPORT Haupt- und Realschule „Altes Amt“ und Grundschule liegen unter ostfriesischen Schulen vorne

AURICH/FRIEDEBURG/WJÜ – Rund 200 Teilnehmer waren wieder mit von der Partie, als am Dienstag in der Auricher Stadthalle die ostfriesischen Schulschachmeisterschaften über die Bühne gingen. Damit bewegt sich der Wettbewerb ungefähr auf dem Niveau der vorangegangenen Jahre. Entsprechend zufrieden zeigte sich der Schulschachsportbeauftragte für Ostfriesland, Eckhard Lüers, und der Vorsitzende des gastgebenden Schachclubs Aurich, Nils Friedrichs, mit der Resonanz, wenngleich beide für ihr Wettbewerb durchaus noch einiges an Luft nach oben sehen.

Etwas schade findet Lüers, dass mittlerweile keine Teams aus Emden mehr dabei sind. Das war früher einmal anders, was sicherlich damit zu tun hatte, dass der Wettbewerb bis 2013 in der Nordseehalle stattfand. Weil die ab 2014 nicht mehr kostenlos zur Verfügung stand, mussten sich die Orga-

nisatoren kurzfristig nach einer Alternative umschauen bis sich die Auricher schließlich bereiterklärten, in die Brezche zu springen. Den Ortswechsel allein mag Eckhard Lüers als Ursache für die Abstinenz der Emder Schulen allerdings nicht gelten lassen. „Daran kann es eigentlich nicht liegen, zumal wir hier in Aurich von Anfang an wirklich wunderbar aufgenommen worden sind“, wie der Schulschachbeauftragte für Ostfriesland ausdrücklich betont.

„Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst hat, wie schon in den letzten Jahren, die Schirmherrschaft übernommen und eine Ansprache gehalten. Darüber hinaus hat uns die Sparkasse Aurich-Norden bei den Pokalen und Medaillen finanziell unterstützt. Abgesehen davon kriegen die andern Schulen das ja auch irgendwie organisiert, dass sie hier nach Aurich kommen können.“

Tatsächlich war die ostfriesische Halbinsel mit Schülerinnen und Schülern unter anderem aus Friedeburg, Esens, Wiesmoor, Norden, Leer, Rhaderfehnen und Aurich ansonsten insgesamt recht or-

dentlich und breitgefächert vertreten. Nichtsdestotrotz gibt es aus Sicht der Verantwortlichen noch einen weiteren kleinen Wermutstropfen, nämlich mit Blick auf die Verteilung der Geschlechter. Da

sind Jungs mit grob geschätzten 90 Prozent nach wie vor klar in der Überzahl. „Man könnte auch bei uns den Eindruck gewinnen, Schach wäre vorzugsweise etwas für Jungs, obwohl ich das so gar nicht unbedingt unterschreiben würde“, meint Eckhard Lüers weiter. „Und es bedeutet natürlich noch lange nicht, dass Jungs deswegen besser Schach spielen würden. Die meisten Mädchen sind höchstens etwas weniger wettkampforientiert und vielleicht nicht ganz so verbissen wie viele Jungs.“

Unter den Gewinner-Teams lag die Grundschule Friedeburg in ihrer Kategorie auf dem ersten und dritten Platz. Bei den beteiligten Real-, Ober- und Hauptschulen belegten die Schachspieler der Schule „Altes Amt“ Friedeburg die ersten beiden Plätze. Ende Februar treten die Bestplatzierten nun auf dem Landesentscheid in Bad Zwischenahn an.



Seit 2014 wird die Ostfriesische Schulschachmeisterschaft in der Auricher Stadthalle durchgeführt

BILD: WERNER JÜRGENS